An die
<u>BDA Mitglieder in Berlin und Brandenburg</u>

Rundschreiben 8/2001

Im November 2001

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

die Delegiertenversammlung des BDA hat in der Sitzung am 24. Oktober 2001 eine Erhöhung der Beiträge ab 1. 1. 2002 beschlossen. Die letzte Beitragserhöhung wurde im Jahre 1986 vorgenommen.

In den vergangenen Jahren hat unser Verband seine Position im Bereich der ärztlichen Berufspolitik kontinuierlich ausgebaut. Er ist anerkannt als berufspolitische Vertretung der Allgemeinärzte und als Protagonist einer qualifizierten hausärztlichen Versorgung.

Unser größter Erfolg in den letzten Jahren war die Trennung der Gesamtvergütung in einen hausärztlichen und einen fachärztlichen Bereich. Diese Trennung stoppte den jahrelangen Rückgang unserer Honorare zu Gunsten der Fachärzte und sorgte dafür, dass wir in diesem Jahr stabile Punktwerte nachweisen können.

Die Förderung der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in den Praxen mit DM 4.000 monatlich geht auf die Initiative des BDA zurück. Wir waren bemüht, für qualifizierten ärztlichen Nachwuchs zu sorgen. Am Ende des Berufslebens sollen unsere Praxen weitergeben werden können und die Versorgung unserer Patienten muss gesichert sein.

Diese Erfolge sind durch aufwendige Arbeit sowohl auf Bundes- als auch auf Länderebene erreicht worden. Die Arbeit in unserer Geschäftsstelle, die in erster Linie der Mitgliederbetreuung dient, hat in den letzten Jahren zugenommen. Das umfangreiche Serviceangebot mit kostenloser Rechtsberatung, Regressabwehr, Vertreterbörse und vieles mehr kann mit den bisherigen Beiträgen nicht mehr aufrecht erhalten werden.

Sämtliche Einsparpotentiale, bis hin zur Zusammenlegung unserer Geschäftsstelle mit der Berliner Kopfstelle des Bundes-BDA wurden ausgeschöpft.

Folgende Ziele wollen wir in der Zukunft für Sie erreichen:

- Einführung eines Hausarzt – EBM
- Paritätische Besetzung der ärztlichen Selbstverwaltung
- Überweisungsvorbehalt für fachärztliche Leistungen
- Schaffung ausreichender Weiterbildungsstellen für Allgemeinmediziner in Kliniken
- Angleichung der finanziellen Ressourcen der medizinischen Versorgung in den neuen Bundesländern an das Westniveau

- Umsetzung hausarztorientierter Versorgungsstrukturen in Modellverträgen und Verträgen zur Integrierten Versorgung
- Ablösung der Arznei- und Heilmittelbudgets durch morbiditätsbezogene arztgruppenspezifische Richtgrößen
- Einführung eines Hausarzttarifs als Wahlangebot der Krankenkassen

Deshalb bitten wir Sie alle um Verständnis für diese Maßnahme.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen
Ihre

Dr. Hans-Dieter Bachmann	Dr. Angelika Prehn	Dr. Wolfgang Kreischer
Vorsitzender	1. stellv. Vorsitzende	2. stellv. Vorsitzender

Beitragsregelung ab 1. 1. 2002

Regelbeitrag	200 Euro	monatlich 16,67 Euro
freiwilliger Maximalbetrag	300 Euro	
außerordentliche Mitglieder ohne Praxis, fördernde Mitglieder	120 Euro	monatlich 10 Euro
Weiterbildungsassistenten Arbeitslose Ärzte	60 Euro	monatlich 5 Euro

---

Impfvereinbarung gekündigt:

Impfungen für IKK-Versicherte nicht mehr auf „Chipkarte“
Aufgrund der fehlenden Vertragsgrundlage müssen die Berliner Kassenärzte ab 1. Januar 2002 allen IKK-Versicherten eine Privatrechnung für Impfung und Impfstoff ausstellen, die diese dann bei ihrer Krankenkasse zur Erstattung einreichen können. Wir werden Sie in unserem nächsten Rundschreiben weiterhin unterrichten und Ihnen den Entwurf einer Privatrechnung für Impfleistungen zur Verfügung stellen.

Praxisabgabe 2003 oder früher aus Altersgründen. Praxis für Allgemeinmedizin (Hausarztpraxis) in guter Lage in Berlin-Weißensee. Anfragen richten Sie bitte an die BDA Geschäftsstelle.

Verkaufe eine Massageliege weiß für 150 DM.
4 Stühle, 1 Zweisitzer, 1 Dreisitzer lila (Garnitur f. Warteraum) nur komplett abzugeben für 200 DM. Tel. 03303/500205

Weiterbildungsassistent/-assistentin ab Mitte 2002 in Bad Freienwalde **gesucht. Tel. 03344/5004**

Termine:

GOÄ Seminar für Allgemeinärzte
mit Praxismarketing mehr Privatpatienten
&
Honorarvermehrung durch richtige Anwendung der Gebührenordnung
Referent: Herr Dr. Andreas Huth
Ort: BDA Geschäftsstelle Bleibtreustr. 24, 10707 Berlin,
Seminargebühr: 100,-- DM für Ärzte, 50,-- DM für Helferinnen
Interessierte Ärzte/Ärztinnen wenden sich bitte an die Geschäftsstelle.

Einladung zu einer Veranstaltungsreihe für Ärzte und Helferinnen
Ambulante Behandlung der Thrombose
Kompressionstherapie – mit Praktischen Übungen
(Wickeln, Therapieerfolg prüfen, An u. Ausziehhilfen)
Referentin: Frau Dr. Ingelore Warsow und Mitarbeit/innen

Montag, den 14. Januar 2002	**16.00 – 19.00 Uhr**
Mittwoch, den 16. Januar 2002	**15.00 – 18.00 Uhr**
Samstag, den 26. Januar 2002	**9.00 – 12.00 Uhr**

in der BDA Geschäftsstelle, Bleibtreustr. 24, 10707 Berlin, II. Etage.

Interessierte Ärztinnen/Ärzte wenden sich bitte an die BDA Geschäftsstelle.

Klinische Abteilung für Naturheilkunde jetzt im Immanuel Krankenhaus

Die klinische Abteilung für Naturheilkunde ist mit Schließung des Moabiter Krankenhauses ins Immanuel-Krankenhaus umgezogen und hat dort seit dem 01.10.2001 die stationäre und poliklinische Patientenversorgung aufgenommen.
Am neuen Standort am kleinen Wannsee wird weiterhin neben den konventionellen Verfahren vor allem mit den klassischen Naturheilverfahren gearbeitet.
Wichtige Indikationen für eine stationäre Behandlung sind: das metabolische Syndrom mit assoziierten Erkrankungen, degenerative und chronisch-entzündliche Wirbelsäulen- und Gelenkkrankheiten, rezidivierende Infekte, Dermatosen und Malignome aber auch psychosomatische Erkrankungszustände.
Um Interessierten die Mitarbeiter und die klinischen und wissenschaftlichen Arbeitsschwerpunkte der Abteilung vorzustellen, findet am 17.11.01 im Immanuel-Krankenhaus eine Fortbildungsveranstaltung statt.
Dazu laden wir herzlich ein.

Zeit und Ort: **Samstag 17. Nov. 10-13 Uhr**
Immanuel Krankenhaus, Königstr. 63, 14109 Berlin,
Haus 5, Konferenzsaal.

Im Anschluss an das offizielle Programm reichen wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

Wir möchten Sie auf folgenden Service aufmerksam machen:

Das Institut für psychogene Erkrankungen der AOK Berlin
Müllerstr. 143
13353 Berlin
Tel: 030 / 25 31 43 20
030 / 25 31 43 31
030 / 25 31 43 34

Öffnungszeiten: Mo – Mi von 8.00 bis 16.00 Uhr
Do von 8.00 bis 17.00 Uhr
Fr von 8.00 bis 14.00 Uhr

steht den Ärzten des BDA zur diagnostischen und therapeutischen Abklärung von psychosomatischen / psychogenen Erkrankungen bei Patienten, die AOK-versichert sind, zur Verfügung.

Mit dem Hinweis BDA stellt das Institut innerhalb von 48 Stunden einen Ersttermin – falls notwendig - zur Verfügung. Der Patient verlässt das Institut nach diagnostischer Abklärung und therapeutischer Planung mit einem kurzen Bericht für den überweisenden ArztIn. Es ist absolut verbindlich, dass der Patient an den überweisenden Arzt zurückgeschickt wird. Es sei denn, dieser trifft mit dem Institut andere Vereinbarungen.